



Das Land
Steiermark

→ A10 Land- und Forstwirtschaft

63. Österreichische Pflanzenschutztage in Rust

Rechtliche Rahmenbedingungen sowie Aktivitäten des Landes Steiermark zur Ambrosia(-bekämpfung)

DI Harald Fragner

Referat Pflanzengesundheit



Übersicht

- Biologie
- Verbreitung
- Gesundheitsaspekt
- Rechtlicher Rahmen:
 - EU-Recht: IAS und PHR
 - Steiermärkisches Pflanzenschutzgesetz 2019
 - Burgenland: Ragweed-Bekämpfungsgesetz
 - Nachbarstaaten
- Aktivitäten der Stmk. Landesregierung

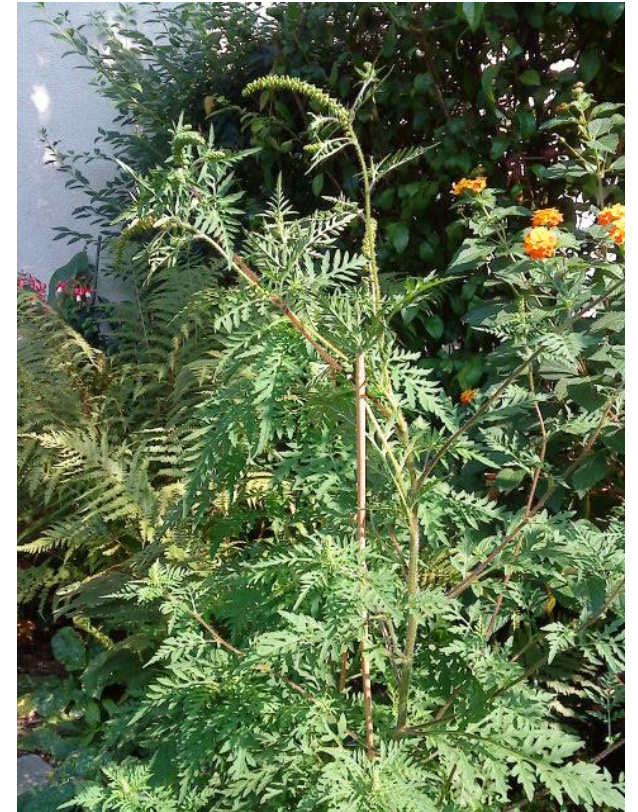


Steckbrief

• Beifußblättrige Ambrosie

(*Ambrosia artemisiifolia*), Ragweed, Traubenkraut

- Aussehen und Biologie
- Landwirtschaftliches Problemunkraut
 - Ertragsminderung
 - zusätzlicher Pflanzenschutz Aufwand
 - Bekämpfung schwierig
 - Langjährige „Bodenverseuchung“
- Gesundheitsgefährdung



Ambrosia ist keine heimische Pflanzenart



- Ambrosia gehört zu den invasiven Neophyten

(Invasive) Neophyten sind Pflanzen, die

- nach 1492 vom Menschen (un)absichtlich in Gebiete verbracht wurden, wo sie bisher nicht vorkamen (von USA => Europa),
- sich gegen die vorhandene Flora in der Natur- und Kulturlandschaft durchsetzen und so
 - einheimische Arten verdrängen,
 - zu wirtschaftlichen Schäden führen und
 - die Gesundheit des Menschen gefährden können.



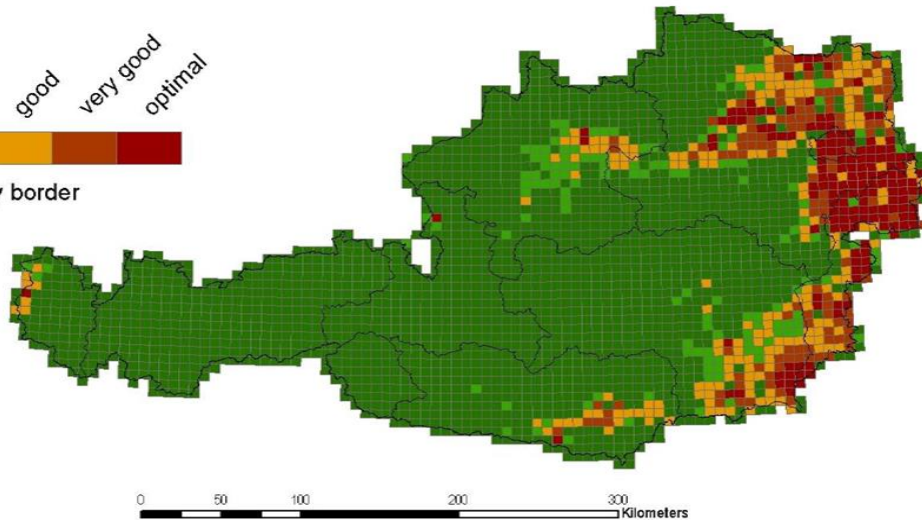
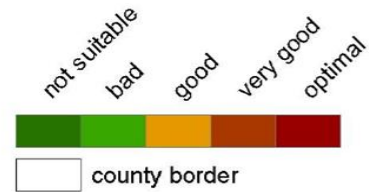
Bilderquelle: <https://neobiota.steiermark.at/>



Verbreitung – jetzt und künftig?

Areal in Österreich unter aktuellen Klimabedingungen

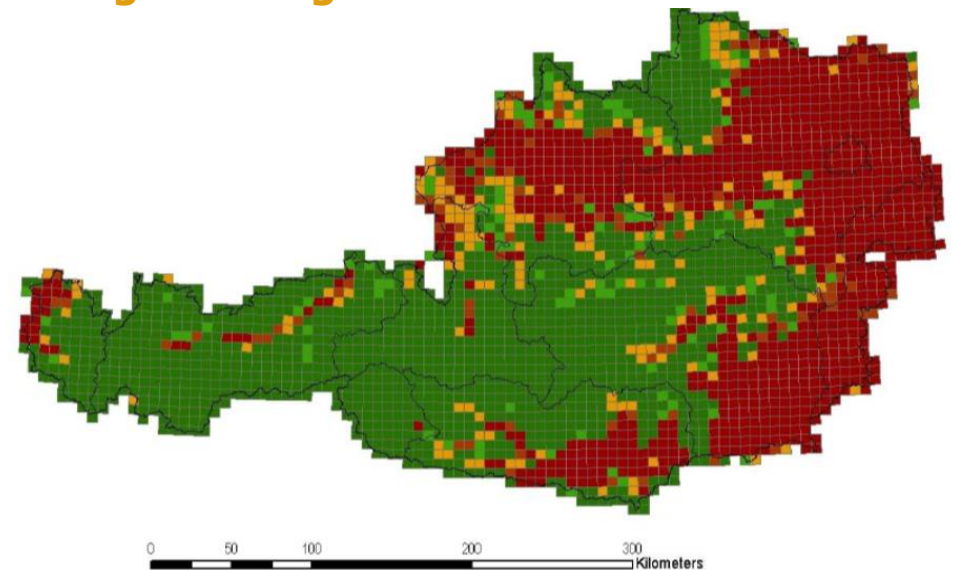
habitat suitability



Sources: database "Mapping the Flora of Austria", University of Vienna
Literature survey: Dr. Essl F., Federal Environment Agency
Analyses: Mag. Kleinbauer I. & Dr. S. Dullinger, VINCA
Cartography: Mag. Kleinbauer I., VINCA



Prognose für 2050 in Österreich
unter Klimawandelbedingungen
→ **Vergrößerung 6-fach**

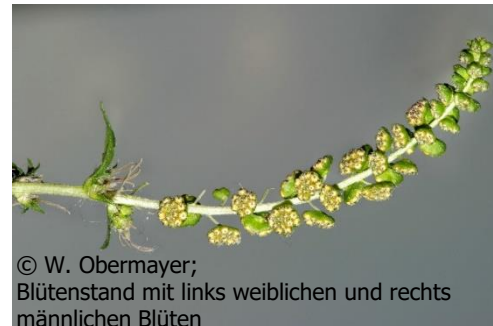


Sources: database "Mapping the Flora of Austria", University of Vienna
Literature survey: Dr. Essl F., Federal Environment Agency
Analyses: Mag. Kleinbauer I. & Dr. S. Dullinger, VINCA
Cartography: Mag. Kleinbauer I., VINCA

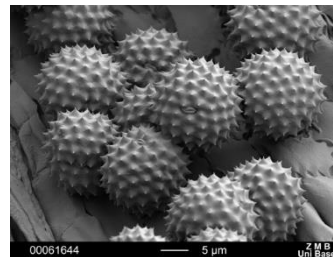
Gesundheitseffekte



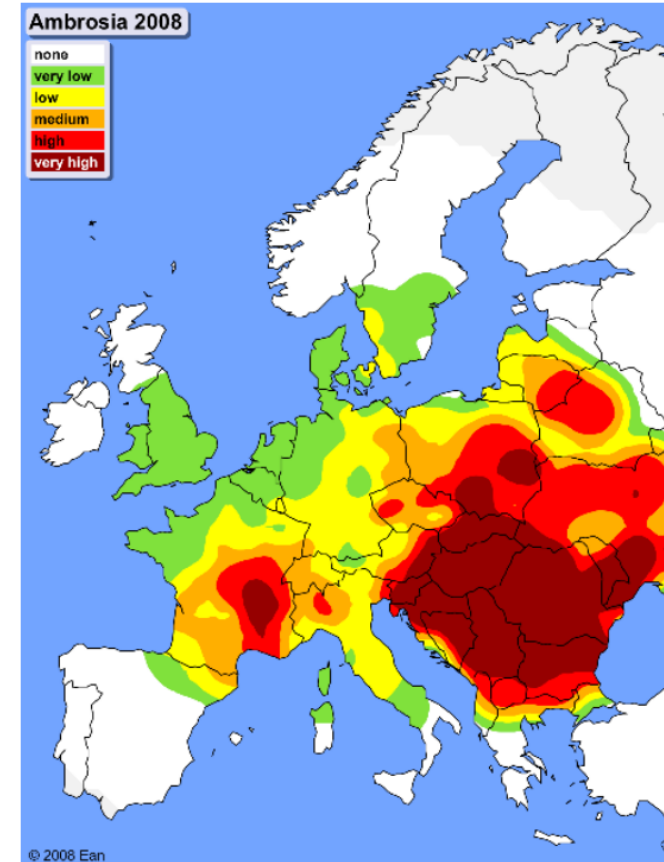
- Aufnahme durch Inhalation der Pollen
 - Weltweit stärkstes Pollenallergen
 - Allergenes Potential schon bei sehr geringer Konzentration (5-10 Pollen/m³)
 - Besondere Gefahr für Allergiker (gegen Gräser)
 - Späte Blüte verlängert Pollensaison (1-3 Monate)
 - Symptome: „laufender“ Schnupfen, Schwellung der Schleimhäute, Rötung der Bindehaut, Asthma



© W. Obermayer;
Blütenstand mit links weiblichen und rechts männlichen Blüten



© Uni Basel (Pollen)



© 2008 Ean

Distribution of Ambrosia pollen 2008. EAN (European Aeroallergen Network <https://ean.polleninfo.eu/Ean>) and epi (European Pollen Information <http://www.polleninfo.org>).

Rechtliche Rahmen auf EU-Ebene: IAS – Invasive Alien Species



EU-Verordnung (VO) Nr. 1143/2014

über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten:

- Aktuelle Liste mit 88 invasiven Tier- und Pflanzenarten;
 - DF-VO (EU) 2022/1203) umfasst 22 zusätzliche invasive Arten und trat am 2. August 2022 in Kraft.
- Verbot dieser Arten in Bezug auf Einfuhr, Haltung, Erwerb, Verwendung, Freisetzung etc.
- MS müssen Aktionspläne und Managementmaßnahmen für weit verbreitete Arten ausarbeiten
- Landeskompetenz: Naturschutz, Jagd und Fischerei, daher:
 - 2017 das Steiermärkische Invasive Arten Begleitgesetz (StIAG) erlassen –
 - nunmehr enthalten im Steiermärkischen EU-Rechtsvorschriften-Begleitgesetz,
 - Grundlage für Verordnungen über Managementmaßnahmen von Arten der Unionsliste, aber auch sonstige in der Steiermark vorkommenden invasiven gebietsfremden Pflanzenarten, die nicht auf der Unionsliste stehen (z.B. Ambrosia).
 - Managementmaßnahmen müssen jedoch verhältnismäßig (Kosten/Nutzen) sein.

Rechtlicher Rahmen auf EU-Ebene: Pflanzenschädlingsverordnung (EU) 2016/2031



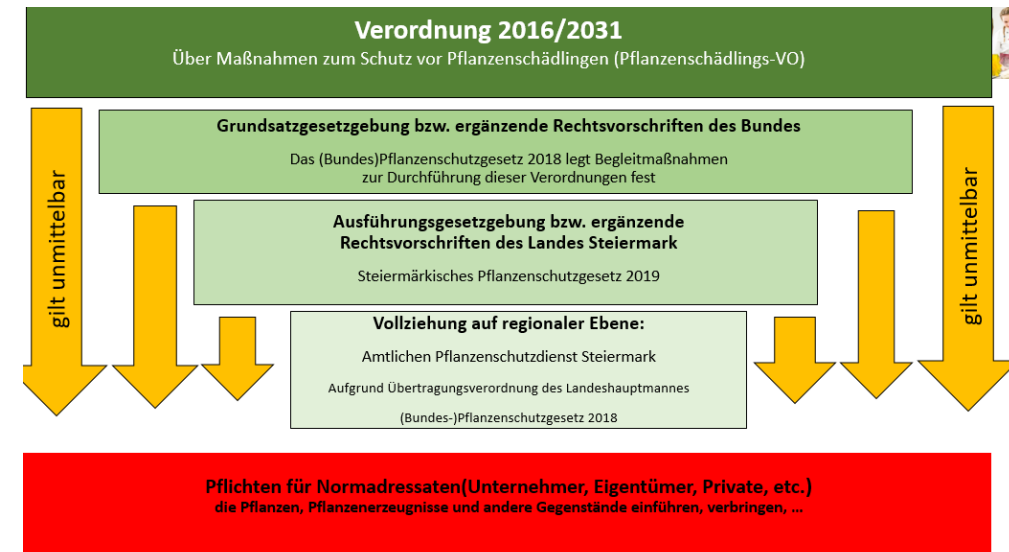
• Quarantäne-Schaderreger (QS) Merkmale:

- Organismen mit bedeutsamer Schadwirkung auf Pflanzen in Gebieten, wo sie bislang nicht oder kaum verbreitet sind,
- dürfen in bzw. innerhalb der EU nicht eingeschleppt/verbracht werden, Meldepflicht!
- spez. gesetzliche Regelungen von EU, Bund, Land:

Ausführung : Pflanzenschutzgesetz 2018, BGBl. I Nr. 40/2018
StPSG 2019, LGBl. Nr. 88/2019.

• Ambrosia ist kein QS, daher:

- keine spezifischen rechtlichen Vorgaben der EU
- spezifische rechtliche Regelungen von Bund/Land nicht zwingend notwendig
- Beispiele für zwingend notwendige Regelungen zu QS:
Grapevine Flavescence dorée
Ralstonia sol. (bakt. Braunfäule u. Welke - Kartoffel u. Tomate), Clavibacter michiganensis (bakt. Ringfäule der Kartoffel)



Steiermärkisches Pflanzenschutzgesetz 2019 (StPSG 2019)



- Geltungsbereich:
 - Mit diesem Gesetz werden Begleitmaßnahmen zur Durchführung der Verordnung (EU) 2016/2031 zum Schutz vor **Pflanzenschädlingen** [...] festgelegt.
- **Pflanzenschutzmaßnahmen (§4)**
 - Unternehmer:Innen, Eigentümer:Innen und sonstige Verfügungsberechtigte von Grundstücken, Baulichkeiten ... sind verpflichtet:
 - Grundstücke frei von Pflanzenschädlingen halten
 - Jedes Auftreten / jeden Verdacht dieser Pflanzenschädlinge der Behörde zu melden
 - auftragene Maßnahmen durchzuführen
 - Die BVB kann, soweit es die ordnungsgemäße Durchführung der Bekämpfung erfordert, Maßnahmen durch Verordnung erlassen. Sind mehrere Bezirke betroffen, kann die Landesregierung eine solche Verordnung erlassen.
 - BVB kann beim Auftreten von „**anderen Pflanzenschädlingen**“, durch die eine erhebliche Schädigung oder wesentliche Gefährdung der landwirtschaftlichen Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse zu erwarten ist, Maßnahmen mit Bescheid vorschreiben.
- Kostentragung:
 - Die Verpflichteten haben die Kosten behördlich angeordneter oder von der Behörde selbst durchgeführter Bekämpfungsmaßnahmen zu tragen, soweit diese nicht aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.



Bildquellen: P.Klug, LK Stmk

Steiermärkisches Pflanzenschutzgesetz 2019: Maßnahmen zu „anderen Pflanzenschädlingen“ (z.B. Ambrosia)



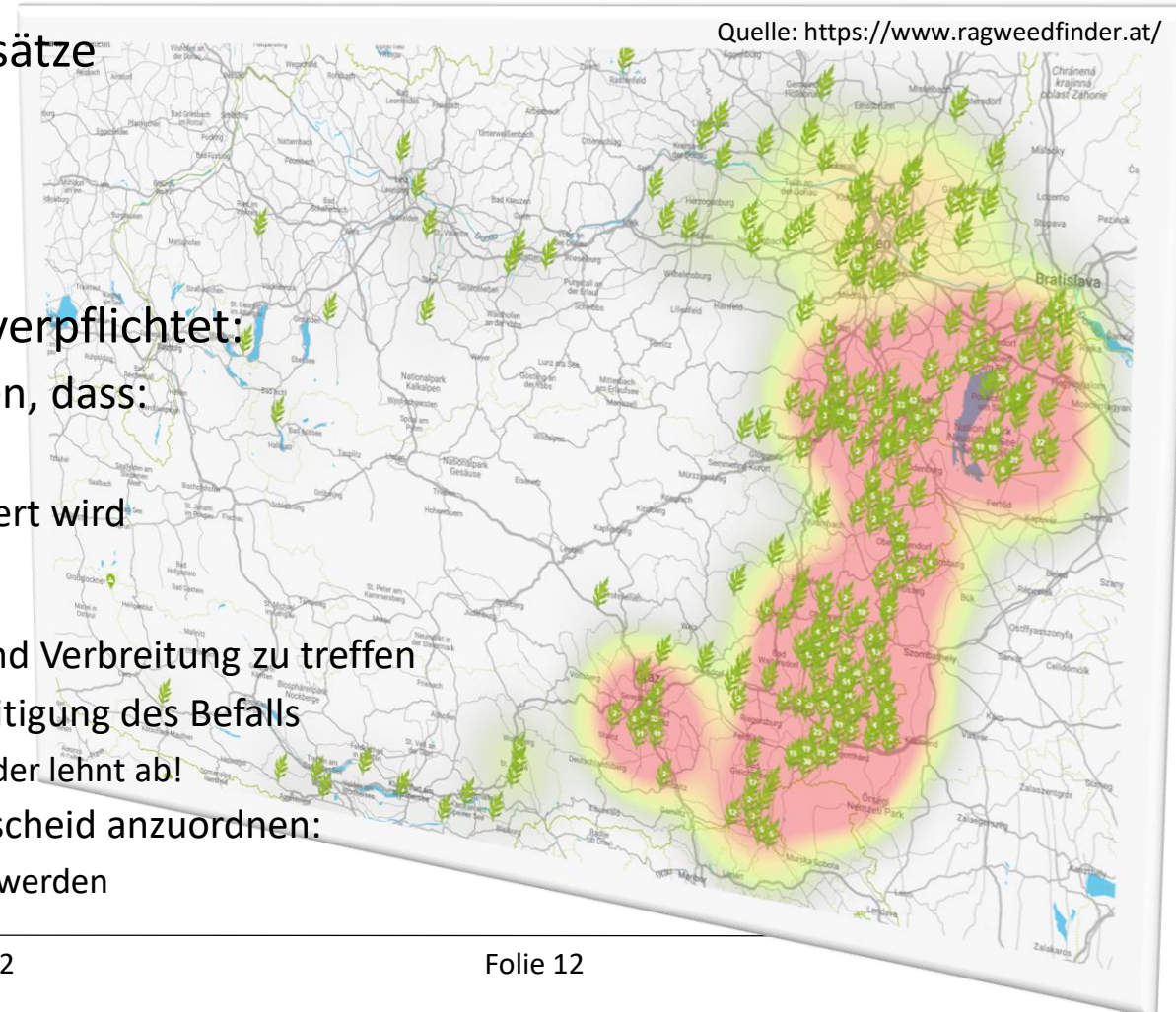
- **Gem. § 4 Abs. 6 StPSG 2019:**
 - Bezirksverwaltungsbehörde kann Maßnahmen mit Bescheid vorschreiben, wenn:
 - unmittelbare Auswirkungen auf landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen zu erwarten sind (z.B. landwirtschaftliches Problemunkraut)
 - Prüfung der möglichen Maßnahmen hat voranzugehen (SV-Gutachten) → Kann-Bestimmung
 - ernsthaftes Bemühen hinsichtlich der Bekämpfungsmaßnahme soll erkennbar sein
- mit Begründung „Gesundheitsgefährdung“ hat BVB auf Basis des StPSG 2019 keine Grundlage!
- In Hinblick auf die Gesundheitsgefährdung wäre (theoretisch) die Erlassung einer „ortspolizeilichen Verordnung“ durch Gemeinde oder Bürgermeister auf Basis von Artikel 118 Abs. 3 Z 4 u. 7 B-VG möglich, weil die örtl. Straßen- und Gesundheitspolizei in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde fällt

Burgenländisches Ragweed-Bekämpfungsgesetz

Bgld. RBG (LGBl. Nr. 58/2021)



- **Zweck:** Festlegung einheitlicher Bekämpfungsgrundsätze
 - Noch nicht betroffene Bereiche schützen
 - Ragweed-Befall zurückzudrängen
 - Gegenmaßnahmen setzen
- **Eigentümer:innen bzw. Verfügungsberechtigte sind verpflichtet:**
 - Grundstücke in einem solchen Pflegezustand zu halten, dass:
 - diese frei von Ragweed sind und
 - eine Weiterverbreitung von Ragweed-Samen verhindert wird
- **im Falle eines Ragweed-Auftretens gilt:**
 - Maßnahmen zur Unterbindung der weiteren Entwicklung und Verbreitung zu treffen
 - Alternative: Erstellung eines mehrjähriges Konzept zur Beseitigung des Befalls
 - zentralen Koordinierungsstelle prüft und nimmt Konzept an oder lehnt ab!
 - Gegebenenfalls sind die erforderlichen Maßnahmen mit Bescheid anzuordnen:
 - Bescheid kann bei Nichtbefolgung zwangsweise durchgesetzt werden

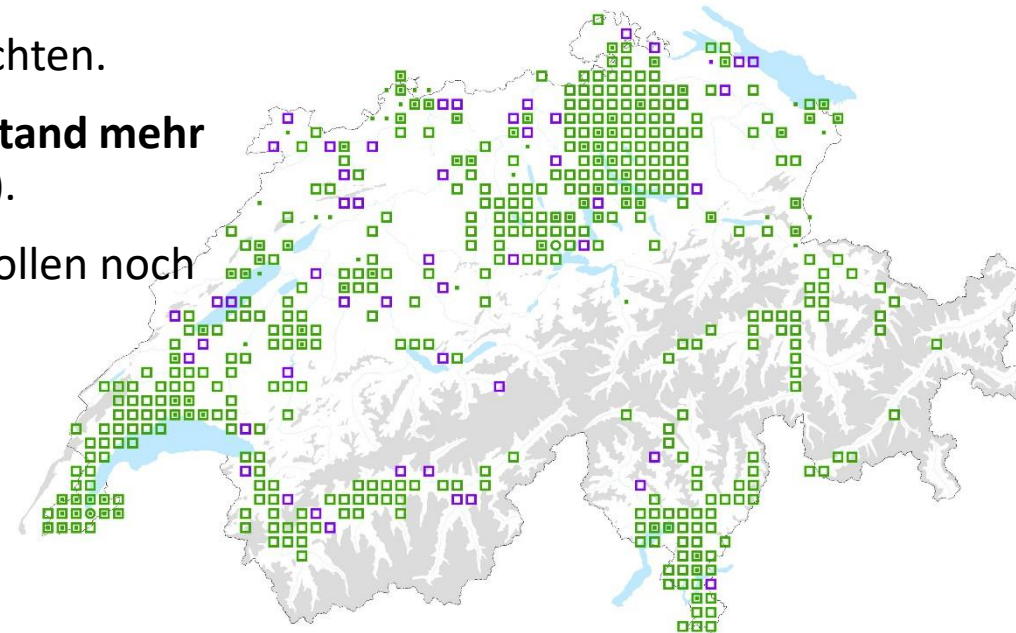


Ambrosia-Regelungen in Nachbarstaaten



Schweiz:

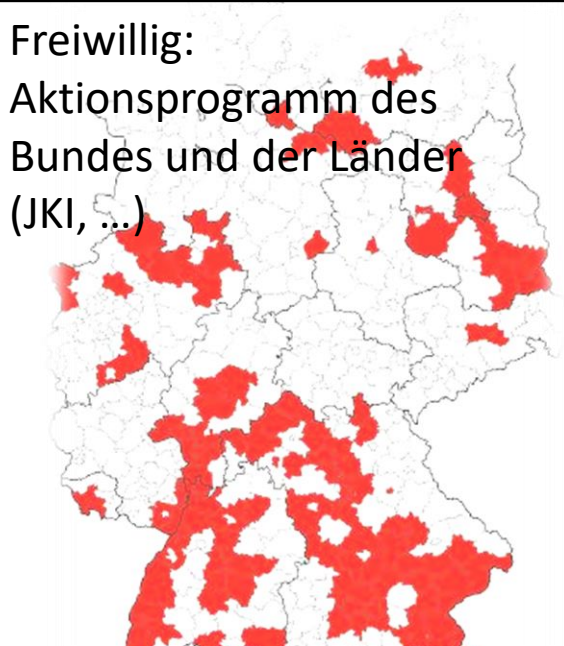
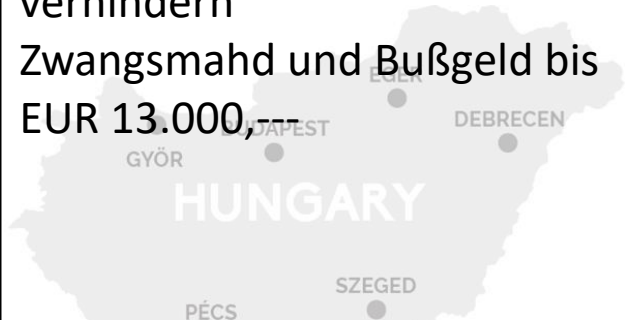

- Gemäß Pflanzenschutzverordnung (PSV vom 27. Oktober 2010) gelten für besonders gefährliche Unkräuter wie Ambrosia noch bis zum 31. Dezember 2023 (Übergangsfrist) Melde- und Bekämpfungspflichten.
- „Besonders gefährlichen Unkräuter“ jedoch **kein Regelungsgegenstand mehr** in der neuen Pflanzengesundheitsverordnung (gültig seit 1.1.2020).
- Für künftige landesweit wirksame Maßnahmen gegen Unkräuter sollen noch entsprechende Gesetzesgrundlagen geschaffen werden: z.B. im Umweltschutzgesetz oder Landwirtschaftsgesetz.



[Quelle: Art Info \(infoflora.ch\)](https://www.infoflora.ch)

Ambrosia-Regelungen in Nachbarstaaten



	Deutschland	Ungarn	Slowenien
Verbreitung:	In Ausbreitung, wird häufiger	flächendeckende Verbreitung	Häufig und weit verbreitet
Maßnahmen:	Freiwillig: Aktionsprogramm des Bundes und der Länder (JKI, ...) 	Bekämpfungspflicht seit 2008: Bis zum 30.6. für jeden! Neu seit <u>Mai 2021</u> : Bildung von Ambrosia-Knospen ist über ganze Vegetationsperiode zu verhindern Zwangsmahd und Bußgeld bis EUR 13.000,- 	Auf „Beobachtungsliste“: <ul style="list-style-type: none"> • Meldung dieser Arten • Managementmaßnahmen planen • Bewusstsein schärfen Verordnung auf lokaler Ebene? 

<http://www.ambrosia.info/de/verbreitung-deutschland/index.html>

<http://www.railpass.com/plan-your-trip/maps/hungary>

<https://www.vectorstock.com/royalty-free-vector/slovenia-map-vector-1608693>

Aktivitäten der Stmk. Landesregierung

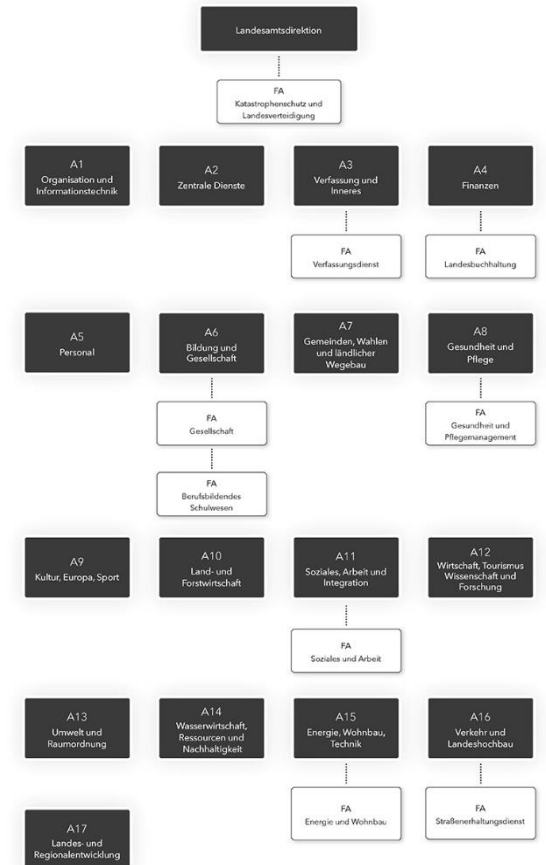
Start ab dem Jahr 2008:



- Koordinierungsgespräche zum Ragweed-Programm unter Federführung der A10 Land- und Forstwirtschaft:
 - Referat Pflanzengesundheit
 - mit Zuständigkeit für die Gemeinden, für „sonstige Flächen“ wie Gemeindeflächen, Gemeindeflächen, Radwege, Freizeitanlagen, Privatwege- und -flächen, usw.
 - A16 Verkehr mit Straßeninfrastruktur und Straßenerhaltung
 - mit Zuständigkeit für Straßen und Parkplätze des Landes Steiermark,
 - weiters über die ASFINAG für die Autobahnen
 - A 8 Gesundheit und Pflege, Sanitätsrecht
 - für die Information der Amts-, Distrikt-, und Gemeindeärzte und Beistellen von Fachinformation betreffend die Gesundheitsgefährdung
 - A13 Umwelt und Raumordnung mit
 - Naturschutz und Wasserrecht
 - Landwirtschaftskammer
 - mit Zuständigkeit für landwirtschaftliche Nutzflächen und Ackerrandbereiche, Hofflächen, ...

→ Ziel: Handlungsbedarf, Maßnahmen, Überblick, Aufklärung und Information

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG



Aktivitäten der Stmk. Landesregierung



• Ergebnisse:

- Information der betroffenen Gemeinden, Bürgermeisterbriefe

- an 101 Gemeinden Ambrosia-Pflanzen + Information verteilt

- Informationen im Internet, Tagungen, Einrichtung der Ambrosia-Homepage

- www.ambrosie.steiermark.at

- Erarbeitung Informations- (Merk-) und Meldeblätter

- Erhebung der Verbreitung / des Vorkommens

- Verteilung von Erhebungsbögen

- GIS-taugliche Datenbank

- Beseitigungsaufrufe

- Forschungsprojekt BOKU (2009-2012)

- finanzielle Unterstützung

- Mitwirkung der A16 - Straßenerhaltung



Meldung über das Auftreten der Beifallsblütigen Ambrosia in der Steiermark, 2009
Ihre Meldung dient zur Erkennung der Verbreitung der Beifallsblütigen Ambrosia in der Steiermark. Gezeichnet werden sollen Einzelpflanzen und Bestände auf privaten, öffentlichen und landwirtschaftlichen Flächen.
Bitte füllen Sie das Meldeblatt möglichst genau und vollständig in Blockschrift aus!

<p>1.) Fundort</p> <p>Ort/Name des Fundortes: _____</p> <p>Gemeinde: _____</p> <p>PLZ: _____</p> <p>Ort: _____</p> <p>Strasse: _____</p> <p>Hausnummer: _____</p> <p>Koordinatenangabe (Name und oder Nummer): _____</p>	<p>2.) Beschreibung des Standorts (Detailbeschreibung möglich):</p> <p><input type="checkbox"/> Haus/Garten, private (Biotop)fläche</p> <p><input type="checkbox"/> Park oder öffentliche (Grün)fläche</p> <p><input type="checkbox"/> Industrie- (Bau-, Schutt-, Schotterbaufälligkeit etc.)</p> <p><input type="checkbox"/> Streubestand/Wegrand von</p> <p><input type="checkbox"/> Autobahn/Flussufer</p> <p><input type="checkbox"/> Landstraße B oder L</p> <p><input type="checkbox"/> Schottergraben/Blattweg</p> <p><input type="checkbox"/> Waldgebiet</p> <p><input type="checkbox"/> Grenzland</p> <p><input type="checkbox"/> Acker/erdt. Anbauort mit toter/lebender Kulturpflanze</p> <p><input type="checkbox"/> Kette</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges</p> <p><input type="checkbox"/> Wald</p> <p><input type="checkbox"/> Winterweide</p> <p><input type="checkbox"/> Sommerweide</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges: _____</p>
<p>3.) Beschreibung der Pflanze</p> <p><input type="checkbox"/> Ambrosia trifida</p> <p><input type="checkbox"/> Ambrosia artemisiifolia</p> <p><input type="checkbox"/> Ambrosia elatior</p> <p><input type="checkbox"/> Ambrosia psilostachya</p> <p><input type="checkbox"/> Ambrosia biennis</p> <p><input type="checkbox"/> Ambrosia sp.</p>	<p>4.) Entwicklungsstand der Ambrosia</p> <p><input type="checkbox"/> Jungpflanze</p> <p><input type="checkbox"/> Blühende Pflanze</p> <p><input type="checkbox"/> Samenreife Pflanze</p> <p><input type="checkbox"/> Samenreife Pflanze</p> <p>Pflanzenspezifische Anmerkung: _____</p>
<p>5.) Melder</p> <p>Zuname: _____</p> <p>Vorname: _____</p> <p>PLZ: _____</p> <p>Ort: _____</p> <p>Strasse: _____</p> <p>Hausnummer: _____</p> <p>e-mail: _____</p> <p>Telefon: _____</p>	<p>6.) Bilder</p> <p><input type="checkbox"/> Blüte</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter</p> <p><input type="checkbox"/> Samen</p> <p><input type="checkbox"/> Pflanze</p> <p><input type="checkbox"/> Wurzel</p> <p><input type="checkbox"/> Frucht</p> <p><input type="checkbox"/> Blüte</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter</p> <p><input type="checkbox"/> Samen</p> <p><input type="checkbox"/> Pflanze</p> <p><input type="checkbox"/> Wurzel</p> <p><input type="checkbox"/> Frucht</p>



Ambrosie – ein Allergieauslöser

Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapflanzen gehören zu den stärksten Allergieauslösern und verursachen Schnupfen, Bindehautreizungen, Juckreiz mit Husten, Niesen und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühens im Ende Juli/Anfang August verfliehet sich die Pollenbelastung in der Septemberfrucht. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich. Bereits 75 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen. Die individuellen Reaktionen können durch Veränderungen in der Steiermark auf mehr als 8 Mio. Euro geschätzt. Wegen der starken Belastung sind die Ertragsverluste in bestimmten Ackerkulturen sowie die Antriebe auch ein Problemfaktor für die Landwirtschaft.

Eine Pflanze produziert zwischen 70 Millionen und 1 Milliarde Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Das 2 bis 4 mm hohe Samenplättchen kann bis zu 42 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigt aber offene Bodenstellen. Eine Pflanze bringt bis zu 2000 Samen hervor.

Wie erkenne ich die Ambrosie?

- blätterförmige, weiche, oberhalb der Erde im Sommer und Herbst
- die Blätter sind fadenförmig
- aufrechter, buschige Wuchs mit 90 bis 150 cm Höhe
- die Blüthenstände sind Trauben- oder Köpfchenförmig mit Blüthen im Früher Juli/Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abblühen entwickeln sich kleine, harte Samen

Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

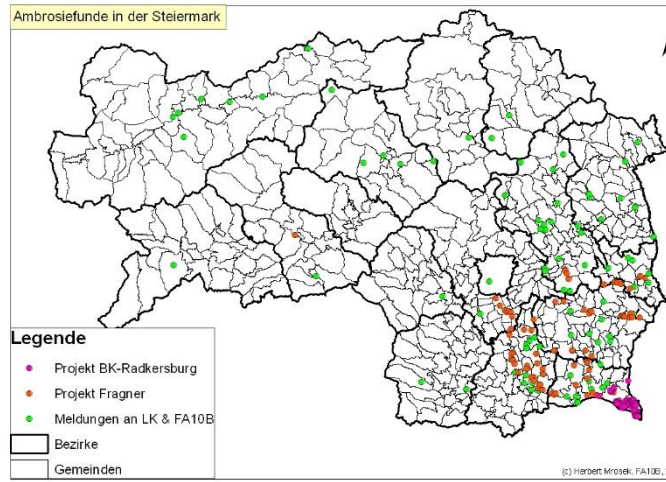
- Handeln Sie konsequent mit der Ambrosie, vermeiden Sie die Ausbreitung
- Pflanzungen in Plastbecken mit Restmüll abdecken und NICHT KOMPOSTIEREN!
- Handeln Sie und evtl. Sämautoren (Blitz) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Vorbereitung:

- Vegetationsperiode regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Fakultät, Gartenbauamt, Landwirtschaftl. B. L. Steiermark, Fachabteilung 136 - Leckner
 Pflanzenbauamt d. Fachkammer, Gartenbauamt, Amt für Landwirtschaft, Landwirtschaftl. B. L. Steiermark, Fachabteilung 136 - Leckner
 www.ambrosie.steiermark.at



An aerial photograph showing a large farm complex with several buildings, solar panels, and numerous greenhouses. The farm is situated in a valley with a forested hillside in the background and a residential area to the right. The text "Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!" is overlaid in yellow at the top center.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Harald Fragner
Referatsleiter
Amt der Stmk. Landesregierung
A10 Land- und Forstwirtschaft
Ragnitzstraße 193
8047 Graz-Ragnitz
Tel.: +43 (0)316 877-6630
Mob.: +43 (0)676 8666 6630
E-Mail: harald.fragner@stmk.gv.at